

Ländliche Entwicklung: Neue Förderprojekte für Region Märkische Seen ausgewählt

Am 14. Mai 2025 traf sich der Vorstand der LAG Märkische Seen unter Vorsitz von Cornelia Schulze-Ludwig zur Vorstandssitzung auf dem Areal des Campus Schloss Trebnitz.

Im Rahmen der Beratung wurde der aktuelle Stand der LAG-Vorhaben sowie die Umsetzung der Regionalbudgets 2024 und 2025 in der LEADER-Region beraten. Über dieses Programm werden vor allem kleinere gemeinwohlorientierte Vorhaben unterstützt.

Im anschließenden 4. Projektauswahlverfahrens der aktuellen Förderperiode 2023-2027 wurde weiteren 12 Vorhaben der Weg für eine Antragstellung eröffnet, damit wurde ein Budget in Höhe von knapp 1,1 Mio. € gebunden.

Unter den Vorhaben sind die geplante Einrichtung einer Tischlerwerkstatt im Naturpark Märkische Schweiz, die Betriebserweiterung eines Hofladens oder die Erlebnisraumausstattung der Radroute „Adler trifft Zander“.

Die LAG selbst wird für mehrere Vorhaben einen Antrag stellen. Neben regionalen Vorhaben zu den Themen „Verantwortung für unser Wasser übernehmen“ und „Nachhaltige Tourismusentwicklung“ wurden Budgets für eine Kooperation mit der LAG Oderland zur Begleitung der Erlebnisraumausstattung im Seenland Oder-Spree und eine transnationale Kooperation zur Stärkung des ländlichen und nachhaltigen Tourismus freigegeben.

Projekträger, die sich für eine Förderung aus dem Programm LEADER interessieren und zum nächsten Stichtag am Projektauswahlverfahren im Herbst teilnehmen möchten, sollten sich kurzfristig mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, um einen individuellen Beratungstermin zu vereinbaren. Nach Möglichkeit sollte bei investiven Maßnahmen bereits eine Baugenehmigung vorliegen oder beantragt sein.

Weitere Informationen: www.lag-maerkische-seen.de, Tel. 030/9799 259 14, rm@lag-maerkische-seen.de